

**Niederschrift**  
**über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des**  
**Zweckverbandes Südstormarn (21. Amtsperiode)**  
**vom 18. September 2024 um 17.00 Uhr**  
**im Bürgersaal „Kratzmann`scher Hof“, Möllner Landstr. 22, 22113 Oststeinbek**

Aufgrund der Einladung vom 06.09.2024 findet die heutige Sitzung der Verbandsversammlung statt:

<b><u>Teilnehmer:</u></b>	Verbandsvorsteher Hettwer	Oststeinbek
	Verbandsvertreter Hametner	Oststeinbek
	Stv. Verbandsvertreter Klose	Oststeinbek (stellvertretend für Hr. Schilling)
	Bürgermeister Zug	Glinde
	Verbandsvertreter Sacher	Glinde
	Verbandsvertreter Lauterbach	Glinde
	Bürgermeister Warmer	Reinbek
	Stv. Verbandsvertreterin Erkelenz	Reinbek (stellvertretend für Frau Bortz)
	Verbandsvertreter Harder	Reinbek
	Bürgermeister Schreitmüller	Barsbüttel
	Verbandsvertreter Eickenrodt	Barsbüttel
	Verbandsvertreter Pein	Barsbüttel
	Herr Krüger	kaufmännische Geschäftsführung
	Herr Martens	technische Geschäftsführung
	Frau Reese	Protokollführerin
	2 Zuhörer/in	
<b><u>Es fehlen:</u></b>	Verbandsvertreter Schilling	Oststeinbek (entschuldigt)
	Verbandsvertreterin Bortz	Reinbek (entschuldigt)

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung, Feststellungsbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 5 Abs. 6 GkZ i.V.m. § 16 c GO
4. Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2023
5. Bericht des Verbandsvorstehers und der Geschäftsführung  
(Schwerpunkt: Information über den Fortschritt der größeren Bauvorhaben, Ausbau Verwaltungssitz, Öffentlichkeitsarbeit und Weiteres)
6. Verschiedenes

#### **Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hettwer eröffnet um 17.02 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung, Feststellungsbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben und wird einstimmig genehmigt.

#### **Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde gemäß § 5 Abs. 6 GkZ i.V.m. § 16 c GO**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu TOP 4: Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2023**

Gegen die Abfassung der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die Abfassung der Niederschrift ist genehmigt.

## Zu TOP 5: Bericht des Verbandsvorstehers und der Geschäftsführung

Herr Hettwer berichtet kurz zum Stand hinsichtlich der Umsetzung des Gutachtens vom E-Werk, in dem Möglichkeiten einer Kooperation zwischen Stadtbetrieb Reinbek, Zweckverband Südstormarn und E-Werk Sachsenwald geprüft werden sollen. Hierzu war eigentlich ein Ergebnis bereits für diese Sitzung erwartet worden. Leider liegt dies nicht vor, so dass Herr Hettwer im Vorwege um Sachstandsmitteilung bat.

Herr Hettwer verliest die Stellungnahme des E-Werks, in der eine Fertigstellung des Gutachtens bis zum 31.10.2024 zugesagt wurde.

Herr Krüger präsentiert umfangreiche Informationen zu den Themen

1. Zahlen-Daten-Fakten im kaufmännischen Bereich
2. § 2b UstG – Einschätzung, Auswirkungen, Aktivitäten
3. Personalsituation
4. Öffentlichkeitsarbeit und betriebliche Veranstaltungen

Zu Punkt 3 erfragt Herr Warmer aufgrund des angesprochenen Abgangs eines Vermessungsingenieurs, ob das Thema Homeoffice beim Zweckverband mitgedacht wird.

Herr Krüger kann berichten, dass aktuell eine Umsetzung von Homeoffice/mobiles Arbeiten 1 Mal pro Woche erfolgt und bei Bedarf auch weitere Tage ggf. möglich sind.

Herr Martens merkt hierzu an, dass eine Umsetzung von Homeoffice am Kanalnetzbetrieb aufgrund der Aufgaben natürlich nicht umsetzbar ist, so dass hier die Arbeit in Präsenz erfolgen muss.

Bezüglich des Abgangs, erläutert Herr Krüger, lag die Entscheidung des Ingenieurs jedoch im persönlichen Bereich. Hier war nicht das Thema Homeoffice ausschlaggebend.

Herr Warmer bietet an, dennoch zu der Thematik Homeoffice gerne im Austausch zu bleiben.

Weiterhin unter Punkt 3 erfragt Herr Schreitmüller nach den Ausführungen zum Thema „Fahrradleasing“, welche Kosten dem Zweckverband entstehen.

Laut Herrn Krüger erfolgt das Fahrradleasing via Entgeltumwandlung.

Der Zweckverband zahlt hierzu einen Zuschuss von 30,00 €/mtl. pro Vertrag.

Die Verträge laufen über einen Dienstleister, welcher sich bei der Ausschreibung im Frühjahr 2024 durchgesetzt hatte. Hier entstehen dem Zweckverband keine zusätzlichen Kosten.

Unter Punkt 4 lobt Herr Warmer die Idee des QR-Codes an den Regenrückhaltebecken.

Er hat das Abscannen direkt per Smartphone getestet und findet dies sehr innovativ und die Infoseite zum Regenrückhaltebecken sehr gut ausgearbeitet.

Herr Martens informiert im Anschluss zu den Themen

1. Starkregenereignis 07.08.2024
2. Abwassermengenentwicklung
3. B-Pläne und größere Bauvorhaben
4. Ausbau Verwaltungssitz

Zum Punkt 1 merkt Herr Schreitmüller an, dass sich nicht alle Bürger über die Homepage des Zweckverbandes zu diesem Thema informieren. Er regt an, über ein Faltblatt Informationen zum Thema „Starkregenereignisse“ an die Haushalte zu verteilen.

Herr Warmer sieht hier auch einen Mehrwert, um für dieses Thema zu sensibilisieren und daran zu erinnern, dass es auch Aufgabe des Grundstückseigentümers ist, zu handeln.

Herr Klose bittet darum, in diesem Zusammenhang auch darüber zu informieren, welche Dimensionierung für die öffentlichen Kanäle vorliegt und was hier machbar ist oder auch gerade nicht, da dies oft dem Einzelnen nicht bewusst ist.

Herr Hettwer verweist hier auch auf die gängige DIN-Norm, die sich bei der Dimensionierung bisher nicht geändert hat.

Herr Martens wird dies in die weiteren Beratungen zu dem Thema mit aufnehmen.

Er weist auch darauf hin, dass die Nachfragen/Anrufe beim Starkregenereignis 2018 deutlich häufiger erfolgten als dieses Jahr. Dies deutet schon darauf hin, dass die Kunden hier bereits besser informiert und sensibilisiert sind.

Herr Sacher bittet die Mitgliedsgemeinden auf ihrer Homepage einen Hinweis zum Zweckverband anzubringen, da dies bisher bei dem Thema Starkregen nicht ersichtlich ist. Auch dies könnte unterstützend wirken.

Zu Punkt 2 regt Herr Sacher an, dass eine Gegenüberstellung der Abwassermengen zum Wasserverbrauch vorteilhaft wäre. Hierfür müssten allerdings die Wassermengen erfragt werden, die von Hamburg Wasser in das Verbandsgebiet geliefert werden.

Herr Schreitmüller erfragt, ob vielleicht Zahlen zu den Abwassermengen vorliegen, die von den Gebührenzahlern eingeleitet werden.

Herr Martens verweist hierzu auf Frau Reese. Diese kann aktuell keine Zahlen nennen. Diese können aber später nachgereicht werden.

Unter Punkt 3 bei dem Thema „E-Ladesäulen“ erwähnt Herr Warmer, dass die Stadt Reinbek bereits stark in E-Mobilität investiert hat und dies auch weiter fortsetzen wird.

Er regt an, sich gerade im Bereich Nutzfahrzeuge in Verbindung mit E-Mobilität auszutauschen.

Herr Klose bittet darum, nicht rein auf E-Mobilität zu setzen, da in bestimmten Bereichen eine gewisse Krisensicherheit gegeben sein muss. Dies kann die reine E-Mobilität nicht leisten.

**Zu TOP 6:      Verschiedenes**

Aufgrund der ersten Anwesenheit von Frau Erkelenz und Herrn Klose bei der Versammlung ist deren Verpflichtung als Verbandsvertreterin und stellvertretendem Verbandsvertreter nachzuholen.

Herr Hettwer verpflichtet daher Herrn Klose gem. § 33 (5) GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Herr Hettwer verpflichtet außerdem Frau Erkelenz gem. § 33 (5) GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

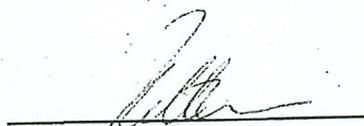
Herr Pein erfragt den Sachstand bei der Planung zum Regenrückhaltebecken für B-Plan 2.16 und welche Größe für das Becken angedacht ist.

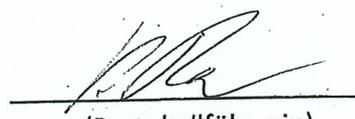
Herr Martens erläutert, dass nach seiner Kenntnis aktuell eine autarke Lösung mit einem Versickerungsbecken gewünscht wird. Eine genaue Größenangabe kann noch nicht gemacht werden, da bisher keine Bebauungsgröße bekannt ist. Die Bauplanung liegt aktuell bei der Gemeinde Barsbüttel.

Herr Hettwer erfragt, ob eine Übertragung des Beckens auf den Zweckverband erfolgen soll. Herr Martens geht davon aus, dass die Kanalisation in diesem Bereich an den Zweckverband übereignet werden soll, so dass voraussichtlich auch das Becken an den Zweckverband übergeht.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Schluss der Sitzung:                      18.09 Uhr

  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender der  
Verbandsversammlung)

  
\_\_\_\_\_  
(Protokollführerin)

**Anmerkung zum Protokoll:**

Zur Frage von Herrn Schreitmüller, ob vielleicht Zahlen zu den Abwassermengen vorliegen, die von den Gebührenzählern eingeleitet werden, kann folgende Menge nachgereicht werden: 1.952.668 m<sup>3</sup> für das Jahr 2023.

Stellungnahme von Herrn Manthey vom 17.09.2024:

„Das eigentliche Gutachten hätte bereits fertiggestellt sein sollen. Aufgrund der Verzögerungen bei den erforderlichen, finalen Datenlieferungen, vorrangig durch personelle Veränderungen im Stadtbetrieb Reinbek begründet, konnte ECONUM jedoch nicht - wie geplant - vor der Ferienzeit und vor allem nicht vor einem ebenfalls kapazitätsbindenden Drittauftrag tätig werden. Es wurden in den vergangenen Monaten erheblich Kapazitäten beim Dienstleister geblockt, die jedoch aufgrund der terminlichen Verschiebungen nicht durchgehend zur Verfügung stehen konnten.

Wir gehen im Moment davon aus, dass die Begutachtung bis zum 31.10.2024 fertiggestellt werden kann. Wir möchten insoweit auch nicht unerwähnt lassen, dass es uns auf aufgrund der damit verbundenen Auswirkungen um ein sachlich und fachlich belastbares Gutachten handeln sollte. Daher hat der Berater in Absprache mit den Auftraggebern die Gründlichkeit vor die Schnelligkeit gestellt. Das e-werk ist nicht zufrieden mit der erneuten Verschiebung, hält diese aber mit Blick auf die Gesamtdauer des Prozesses für verkraftbar.“